

Dorfmoderation

Der ländliche Raum lebt von Persönlichkeiten, die sich aktiv einbringen und mit anpacken. Den Menschen ist nicht egal, wo sie wohnen und wie sich ihr Wohnort in Zukunft entwickelt. Sie wollen aktiv mitgestalten und sind bereit, sich für ein gemeinsames Ziel einzubringen. Gerade auf dem Lande hat sich diese „Anpacker-Mentalität“ seit Generationen etabliert. Es zeigt sich jedoch, dass innerhalb der Dörfer Akteure notwendig sind, die Verantwortung übernehmen und als zentrale Anlaufstelle für alle da sind – sozusagen „Dorfkümmerer“.

Auf Basis der Erfahrungen aus dem Projekt Dorfgespräch sollen in diesem Seminar Dorfbewohner/innen in die Lage versetzt werden, das persönliche und ehrenamtliche Engagement im Inneren zu koordinieren und mit professioneller Unterstützung von außen zu verzahnen - sei es durch innovative Konzepte, Fördermöglichkeiten oder am Beispiel anderer Gemeinden.

Fortsetzung Projekt Dorfgespräch

Mit dem 2013 begonnenen Projekt Dorfgespräch hat die KLVHS in vielen ländlichen Gemeinden dialog-PROZESSE angeschoben und für Bewegung gesorgt. Auch wenn die Phase als niedersächsisches Modellprojekt nun zuende ist, bieten wir weiterhin dialogABENDE und dialogPROZESSE an. Gemeinden, die bereits Teil des Dorfgesprächs waren, können durch Dorfmoderatorinnen und Dorfmoderatoren angeschobene Entwicklungen und neu entstandenes Engagement verfestigen und weiter ausbauen.

Die Qualifizierung zur Dorfmoderatorin bzw. zum Dorfmoderator erfolgt in zwei Blöcken:

Samstag, 10. bis Sonntag, 11. Dezember 2022:

Dorfentwicklung mit der Gemeinschaft

Die Teilnehmenden erhalten vertiefendes thematisches Wissen zur Förderung ländlicher Räume, zur Begriffsabgrenzung und Systematik Dorf sowie zu Einflussfaktoren der Dorfentwicklung. Welche Herausforderungen kommen auf die Dörfer zu? Wer sind die Ansprechpartner/innen auf den verschiedenen Ebenen? Wie lässt sich die Zukunft im Dorf gestalten?

Samstag, 18. bis Sonntag, 19. Februar 2023:

Der Einsatz von Methoden und Techniken

Unter Einbeziehung vorhandener Fertigkeiten der Teilnehmenden wird das Talent als Netzwerker und Kümmerer gestärkt. Wie kann Konfliktmanagement gelingen? Wie motiviert man Mitstreiter? Anhand konkreter Beispiele werden die Teilnehmenden im Prozess- und Projektmanagement geschult.



Kosten

Das Seminar wird nach der niedersächsischen Richtlinie „Bildungsmaßnahmen zur beruflichen Qualifizierung“ gefördert. Der verbleibende Eigenanteil der Teilnehmenden beträgt 360,- € bei Unterbringung im Einzelzimmer und Vollverpflegung an beiden Wochenenden.

Informationen zum aktuellen Hygienekonzept entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Fragen / Informationen / Anregungen?

Interessierte Bürgermeister/innen, Ortsräte, Bewohner/innen, Vereine und Dörfer erhalten weiterführende Informationen direkt über den Projektreferentin Marlies Stertenbrink.

Kontakt:

Katholische LandvolkHochschule Oesede
Zentrum für ehrenamtliches Engagement
Johannes-Schlömann-Schule
Gartbrink 5
49124 Geogsmarienhütte
Telefon: 0 54 01 / 86 68-0
Fax: 0 54 01 / 86 68-60

Marlies Stertenbrink

Telefon: 0 54 01 / 86 68 - 36
stertenbrink@klvhs.de



Johannes Pott, stellv. Direktor

Telefon: 0 54 01 / 86 68 - 42
pott@klvhs.de



2022-2023

Ich werde Dorfmoderator/in

Engagement im Inneren bündeln